



PROTOKOLL

Organ	Gemeindeversammlung	
Datum	Donnerstag, 05. Juni 2014	
Ort	Mehrzwecksaal Ipsach	
Beginn	20.00 Uhr	
Schluss	20.40Uhr	
Stimmberechtigte Personen	2'893	
Anwesende Personen	57 (1,97 %)	
Geheime Abstimmung	19 Personen erforderlich (Drittel, Art. 49 Gemeindeordnung)	
Vorsitz	Bernhard Bachmann	Gemeindepräsident
Protokoll	Markus Becker	Geschäftsleiter Gemeinde
Gemeinderat	Marion Bähler	Öffentliche Sicherheit
	Stephan Hässig	Volkswirtschaft, Gesundheit
	André Renfer	Finanzen, Steuern
	Susanne Stöckenius	Fürsorge, Vormundschaft
	Thomas Strässler	Bau, Planung
	Marianne Troxler-Felder	Bildung und Kultur
Stimmzähler	Peter Renfer	
Nichtstimmberechtigte	Markus Becker, Geschäftsleiter Gemeinde Monika Schüpbach, Stv. Geschäftsleiterin Gemeinde Marcel Habegger, Bieler Tagblatt	

TRAKTANDEN

Nr.	Geschäfte	Antrag
1.	Jahresrechnung 2013	Genehmigung
2.	Mitteilungen des Gemeinderates	Information
3.	Verschiedenes	

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die Anwesenden. Er macht auf folgende Voraussetzungen für die regelkonforme Durchführung der Gemeindeversammlung aufmerksam:

- Die Traktandenliste wurde am 01. Mai 2014 im Nidauer Anzeiger publiziert. Damit wurde die Vorschrift erfüllt, dass die Einladung mindestens 30 Tage vorher öffentlich zu machen ist (Artikel 9 Gemeindeverordnung Kanton Bern, Artikel 36 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Botschaft mit den ausführlichen Berichten zu den einzelnen Traktanden ist an alle Stimmberechtigten verteilt worden (Artikel 35 Absatz 1 Gemeindeordnung Ipsach).
- Stimmberechtigt ist, wer das Stimmrecht in kantonalen Angelegenheiten besitzt und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist (Artikel 13 Gemeindegesetz Kanton Bern, Artikel 24 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die nicht Stimmberechtigten müssen gesondert sitzen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Stimmzählerinnen und -zähler sind zu wählen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Anzahl der Stimmberechtigten ist festzustellen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Es besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Die Behandlung der Geschäfte erfolgt in der publizierten Reihenfolge.

1. Jahresrechnung 2013

Antrag Gemeinderat: Genehmigung
20.05 - 20.20 Uhr

Referent André Renfer, Gemeinderat
Ressort Finanzen und Steuern

Ausgangslage

Ergebnis vor Abschreibungen

- Aufwand	CHF	16'139'182.63
- Ertrag	CHF	<u>17'763'744.67</u>
- Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	CHF	1'624'562.04

Ergebnis nach Abschreibungen

- Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	CHF	1'624'562.04
- Harmonisierte Abschreibungen	CHF	- 582'635.90
- Übrige Abschreibungen	CHF	<u>- 673'732.09</u>
- Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	CHF	368'194.05

Vergleich Jahresrechnung und Voranschlag

- Ertragsüberschuss Jahresrechnung	CHF	368'194.05
- Aufwandüberschuss gemäss Voranschlag	CHF	<u>- 697'500.00</u>
- Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	CHF	1'065'694.05

Eigenkapital

- Stand am 01.01.2013	CHF	2'948'595.16
- Zunahme durch Ertragsüberschuss	CHF	<u>368'194.05</u>
- Stand am 31.12.2012	CHF	3'316'789.21

Investitionen

- Total Investitionen (Ausgaben)	CHF	1'904'864.94
- Anschlussgebühren und Beiträge (Einnahmen)	CHF	<u>- 39'036.55</u>
- Nettoinvestitionen	CHF	1'865'828.39

Vergleich

- Nettoinvestitionen gemäss Jahresrechnung	CHF	1'865'828.39
- Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag	CHF	<u>1'936'100.00</u>
- Geplante, noch nicht realisierte Investitionen	CHF	70'271.61

Mittel- und langfristige Schulden

- Anfangsbestand	9,9 Mio. Franken
- Erhöhung	0,8 Mio. Franken
- Neuer Bestand	10,7 Mio. Franken

Die ausgelaufenen Darlehensverträge konnten günstig umgeschuldet werden

Investitionen über CHF 50'000

- Schulraumerweiterung	CHF	688'871
- Sanierung Heizungsanlage Gemeindezentrum	CHF	218'738
- Neubau 2 Doppelkindergärten	CHF	195'747
- Neues Schliess-System Gemeindezentrum	CHF	79'411
- Schiessanlage Almeli Installation Kugelfangkästen	CHF	60'000
- Ersatz Traktor Werkhof	CHF	55'595
- Informatik Wechsel Rechenzentrum	CHF	55'006
- Umwandlung Seelandheim Worben in AG	CHF	453'000

Die Jahresrechnung wurde massgeblich beeinflusst durch

- Steuereinnahmen über Budget. Aufgrund Rückgang um 0,6 Mio. Franken im 2011 wurde für 2013 vorsichtig budgetiert.
- Rückstellungen für ausstehende Steuerteilungen wurden auf 1 Mio. Franken erhöht.
- Wertberichtigung auf Steuerausständen konnten um CHF 166'000 gesenkt werden
- Buchhalterischer Umwandlungserlös Seelandheim Worben. Ganzer Erlös wurde wieder abgeschrieben (übrige Abschreibungen).
- Kantonaler Lastenausgleich (FILAG 2012) verursachte verschiedene Mehr- und Minderaufwendungen.

Aufwand nach Kostenarten

	Rechnungen		Voranschlag
	2012	2013	2013
- Personalaufwand	3'019'522	3'066'614	3'208'070
- Sachaufwand	1'920'242	1'832'988	2'051'790
- Passivzinsen	310'156	238'654	296'180
- Abschreibungen	753'885	1'225'994	772'300
- Entschäd. Gemeindewesen	3'379'976	3'295'163	3'365'805
- Eigene Beiträge	5'743'188	6'923'725	6'746'211
- Einlage Spezialfinanzierung	298'741	227'600	239'110

Ertrag nach Kostenarten

- Steuern	9'786'481	9'938'250	9'495'300
- Regalien/Konzessionen	155'090	155'090	150'800
- Vermögenserträge	412'046	408'473	319'189
- Entgelte	2'397'100	2'830'649	2'582'730
- Anteile, Beiträge	44'822	120'254	210'800
- Rückerstattungen	2'612'566	3'038'283	2'910'520
- Eigene Beiträge	85'145	681'150	109'122
- Entnahme Spezialfinanzierung	36'992	6'784	203'505
- Ergebnis	104'531	368'194	- 697'500

Nachkredite

- In der Kompetenz der Gemeindeversammlung gemäss Antrag
 - Übrige Abschreibungen CHF 673'732
- Die bedeutendsten Nachkredite sind wie üblich gebunden, das heisst, durch übergeordnetes Recht oder verbindliche Verträge zwingend. Z.B. Wertberichtigung Steuerguthaben von CHF 171'298
- Wesentliche nicht gebundene Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderates (> CHF 20'000)
 - Dienstleistungen Dritter (Personallücke Reg. Sozialdienst) CHF 57'184
 - Baulicher Unterhalt Schulliegenschaft CHF 20'442
 - Baulicher Unterhalt Schiessanlage CHF 23'447

Beurteilung Jahresrechnung

- Mit einem Investitionsanteil von 7,52 % der konsolidierten Ausgaben über die letzten 5 Jahre verfügt Ipsach gemäss den kantonalen Richtwerten über eine schwache Investitionstätigkeit.
- Der Selbstfinanzierungsanteil ist mit einem Mittelwert von 8,35 % ungenügend (Richtwert genügend > 10 %). Im 2013 Wert von 10,75 % und erstmals seit 2010 wieder genügend.
- Der Selbstfinanzierungsgrad ist im Mittelwert mit 129,75 % gut, liegt unter dem Mittelwert im Kanton mit 132 %

Um den Handlungsspielraum der Gemeinde zu erhalten, ist die Finanz- und Investitionsplanung im Auge zu behalten.

Höhere Steuererträge sind im Voranschlag 2014 bereits berücksichtigt. Trotz gutem Abschluss 2013 ist keine nachhaltige Verbesserung im Finanzplan absehbar.

	Rechnungen		Voranschlag	Abweichung
	2012	2013	2014	VA zu RG 13
- Periodische Steuern	8'273'798	8'472'963	8'991'580	518'617
- Aperiodische Steuern	594'126	466'465	235'000	- 231'465
- Liegenschaftssteuern	880'830	941'845	880'800	- 61'045
- Steuerabschreibungen	- 229'547	103'842	- 65'000	- 168'842
- Fakultative Steuern	15'370	15'160	15'370	210
- Finanzausgleich	- 298'010	- 621'876	- 766'420	- 144'544
- Rechnungsergebnis	104'531	368'194	- 420'080	- 788'274

Rechnungsprüfung

Am 22. und 23. Mai 2014 fand die Prüfung der Jahresrechnung durch die externe Rechnungsprüfungsstelle ROD Treuhandgesellschaft in Urtenen-Schönbühl statt. Es wurden keine Einschränkungen festgestellt.

Datenschutz

Das Rechnungsprüfungsorgan ist Aufsichtsstelle für den Datenschutz (Artikel 33 Datenschutzgesetz des Kantons Bern). Die Berichterstattung erfolgt einmal jährlich an die Gemeindeversammlung (Artikel 14 Absatz 3 Gemeindeordnung Ipsach).

Anlässlich der Revision der Jahresrechnung 2013 wurde auch der Datenschutz geprüft. Die ROD Treuhandgesellschaft bestätigt, dass

- die Datenschutzbestimmungen gemäss Gemeindeordnung und der übergeordneten Gesetzgebung eingehalten werden
- keine Beschwerden oder Reklamationen in Bezug auf den Umgang mit Personendaten eingegangen sind.

Diskussion

Es werden keine Fragen gestellt. Die Diskussion wird geschlossen.

Abstimmung

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird der Antrag des Gemeinderates angenommen.

BESCHLUSS

1. Der Nachkredit für die übrigen Abschreiben von CHF 673'732.09 wird bewilligt.
2. Die Jahresrechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 368'194.05 wird genehmigt.
3. Von der Bestätigung der Datenschutz-Aufsichtsstelle über die durchgeführte Prüfung wird Kenntnis genommen.

2. Mitteilungen des Gemeinderates

20.20 - 20.35 Uhr

- Thomas Strässler, Ressort Bau und Planung

Die Baubewilligung durch das Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne für das **Projekt Neubau 2 Doppelkindergärten und Erweiterung mit Verlegung der Kindertagesstätte** sollte noch vor den Sommerferien 2014 erteilt werden. Am 24.11.2013 hatte das Stimmvolk an der Urne dem Kreditrahmen von 6,1 Mio. Franken zugestimmt. Das Bauprogramm beginnt mit den Submissionen. Im September 2014 wird mit den Parkplätzen für die Lehrerschaft an der Höhestrosse begonnen. Von Oktober 2014 bis Juli 2015 dauert der Bau des ersten Doppelkindergartens. Anschliessend wird mit dem Bau der Kindertagesstätte an der Kleinfeldstrasse angefangen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis im April 2016 dauern. Im Mai 2016 beginnt der Bau des zweiten Doppelkindergartens und wird im Januar 2017 abgeschlossen.

- Jürg Kradolfer, Präsident OK Dorffest 2015

Das Fest findet von Freitag 28. August 2015 bis am Sonntag 30. August 2015. Es soll Unterhaltung und Angebot für alle Ipsacherinnen und Ipsacher bieten.

Das Grobkonzept sieht folgendes Programm vor:

Freitag 28. August 2015

- Schülerband eventuell zusammen mit renommierter Band
- Bands für Jugendliche
- Disco

Samstag 29. August 2015

- Kinderolympiade (Gumpiburg, Kletterwand, Fussballturnier, Bogenschiessen, Tretvelorenrennen)
- Jahrgangstreffen aktueller und ehemaliger Ipsacher Seniorinnen und Senioren
- Darbietungen Dorfvereine
- Bekannte Bands aus der CH
- Spätprogramm mit Musik

Sonntag 30. August 2015

- Ökumenischer Gottesdienst zusammen mit Chor Ipsach
- Kinderprogramm

Standort Festzelt

- Gelände FC Grünstern
- Badewiese Ipsach

Das OK sucht noch Vereine und engagierte Personen. Informationen zum Dorffest 2015 werden zu gegebener Zeit im Internet unter www.ipsach.ch publiziert.

4. Verschiedenes

20.35 - 20.40 Uhr

Herr **Marc Fischer**, Präsident SVP Sektion Ipsach, dankt dem Gemeinderat sowie der Verwaltung für die gute Arbeit, die zu diesem erfreulichen Rechnungsergebnis geführt hat. Es hat ihn sehr gefreut, dass im beeinflussbaren Sachaufwand von 2 Mio. Franken rund 0,2 Mio. Franken weniger ausgegeben wurde. Es stimmt ihn im Hinblick auf die grossen Investitionen zuversichtlich.

Herr **Fredi Fürst** erkundigt sich nach den Auswirkungen auf den Verkehr für Ipsach mit dem Neubauprojekt des Verkaufsladens durch die LANDI.

Herr **Bernhard Bachmann**, Gemeindepräsident, erklärt, dass die Gemeinde wenig weiss, weil sich das Neubauprojekt in der Gewerbezone Herdi auf dem Gemeindegebiet von Bellmund befindet. Er rechnet nicht damit, dass es dadurch wesentlich mehr Verkehr in Ipsach geben wird.

Herr **Marc Fischer**, Präsident SVP Sektion Ipsach, erkundigt sich nach dem Stand des Anliegens von Herrn Roman Stalder an der Gemeindeversammlung vom 06. Juni 2013. Im Traktandum Verschiedenes äusserte er den Wunsch, ob der Parkplatz westlich des Fussballplatzes geteert werden könnte, weil man beim Aussteigen aus dem Auto im Wasser steht, wenn es geregnet hat.

Herr **Bernhard Bachmann**, Gemeindepräsident, informiert, dass das Anliegen noch nicht geprüft wurde. Im Moment befasst sich der Gemeinderat mit dem Schaden des Trainingsplatzes und dem Begehren des FC Grünsterns für einen neuen Fussballplatz. In diesem Zusammenhang wird auch die Parkplatzsituation geprüft. Das Geschäft wird am 05. Dezember 2014 für die Gemeindeversammlung traktandiert.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann schliesst die Gemeindeversammlung mit dem Dank für die Teilnahme. Im Anschluss sind alle Anwesenden zum Apéro eingeladen.

Einwohnergemeinde Ipsach

Bernhard Bachmann
Gemeindepräsident

Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Öffentliche Auflage

Das Protokoll ist spätestens 30 Tage nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen öffentlich aufzulegen (Artikel 71 Absatz 1 Gemeindeordnung Ipsach). Die Auflage wurde am 12. Juni 2014 im Nidauer Anzeiger publiziert.

Die Auflage war von

- Montag 16. Juni 2014 bis
- Dienstag 15. Juli 2014



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Genehmigung

Es sind keine Einsprachen gegen das Protokoll erhoben worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 18. August 2014 genehmigt (Artikel 71 Absatz 3 Gemeindeordnung Ipsach).

Gemeinderat Ipsach



Bernhard Bachmann
Gemeindepräsident



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Publikation

Die Genehmigung des Protokolls ist am 21. August 2014 im Nidauer Anzeiger publiziert werden.



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde